

# „Soli deo Gloria“ konzertiert jetzt achtstimmig

**KULTUR** Überkonfessioneller Chor bereitet im „Trainingslager“ die neuen Veranstaltungen vor

**NORDEN/SANDKRUG** – 20 Jahre „Soli Deo Gloria“ – im Jubiläumsjahr ein Grund mehr für den überkonfessionellen Chor, seine musikalischen Pläne und Ziele für das Jahr 2014 zu arrangieren. So trafen sich die rund 60 Sängerinnen und Sänger unter Leitung von Tai-Lee Park auch diesmal zu ihrem jährlichen „Trainingslager“ im Haus Maranatha in Sandkrug, um das Programm der bereits seit Langem geplanten Jubiläumskonzerte zu vervollkommen.

Bereits am 15. und 16. März wird „Soli Deo Gloria“ (Gott allein die Ehre) in Leer und Norden mit dem geistlichen Musikwerk „Deutsche Messe“ des österreichischen Komponisten Franz Schubert (1797 bis

1828) zu hören sein. Da die Sommerkonzerte in diesem Jahr vergleichsweise spät stattfinden, hat der Chor spontan beschlossen, einen Extra-Auftritt einzufügen.

Die Übungszeiten am Wochenende in Sandkrug wurden jedoch vor allem für die beliebten großen Konzerte

*„Der Chor stellt sich einer besonderen Herausforderung“*

im Sommer (am 26. Juli in Emden, 27. Juli in Norden) genutzt. Denn dann sollen einmal mehr die musikalischen Höhepunkte aus 20 Jahren Chorerfahrung dargeboten werden, darunter ein Stück, mit dem „Soli Deo Gloria“ bereits im ersten Konzert 1994 seine Zuhörer erfreute. Übrigens übernehmen zwei hochbegabte Jungkünstlerinnen, Maria Eun-Ju Park (Sopran) und Dong-Myoung

Park (Geige), den Solo-Part.

Einer besonderen Herausforderung stellt sich die Singgemeinschaft in sechs Kompositionen als Doppelchor, der Stücke von Felix Mendelsohn Bartholdy (1809 bis 1847), Emil Ruh (1884 bis 1946), Heinrich Schütz (1585 bis 1672) und Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1840 bis 1893) vortragen wird. Es handelt sich um Werke, die in den vergangenen zwei Jahrzehnten bereits bei Auftritten gesungen worden sind, jedoch von dafür extra zusammengestellten Ensembles. In diesem Jahr wird der gesamte Chor aufgeteilt, um nicht vierstimmig, sondern achtstimmig das Lob Gottes erschallen zu lassen.

Eine Premiere der besonderen Art stand ebenfalls auf dem Programm des gemeinsamen Übungswochenendes: Es wurde ein Lied mit

dem Titel „Vater unser“ einstudiert, das Chorleiter Tai-Lee Park bereits vor fast 30 Jahren komponiert hat. Dabei muss der Chor eine außerordentliche Hürde überwinden, denn das Stück wird in der Muttersprache des Chorleiters, Koreanisch, gesungen. Ob die Sängerschaft diesen Siegerringt, wird im Sommer zu hören sein.

In den rund zehn Stunden konzentrierter Chorarbeit wurde schließlich in Sandkrug eine stabile gesangliche Basis geschaffen, auf die nun in den regelmäßigen Proben bis zum Sommer aufgebaut werden kann. Was vorher wie ein Berg schien, sei nun ostfriesisches Flachland geworden, das von den Sängern mit großer Freude

*„Es wurde eine stabile gesangliche Basis geschaffen“*

bis zur Ernte im Sommer bearbeitet werde, so Chorleiter Park in seinem Fazit. Die neu erlernten Lieder trug „Soli Deo Gloria“ am Sonntag in einem Gottesdienst der Freien evangelischen Gemeinde Sandhatten vor.

Anschließend wird man sich auf die jährlichen Adventskonzerte konzentrieren, die ebenfalls so zusammengestellt worden sind, dass sie die großen und beliebten weihnachtlichen Gesänge der vergangenen zwei Jahrzehnte beinhalten. Dazu gehören sechs Motteten von Andreas Hammerschmidt (1611 bis 1675). Wann und wo genau die Konzerte stattfinden, wird noch rechtzeitig bekannt gegeben und aktuell auf der Homepage des Chores ([www.soli-deo-gloria.de](http://www.soli-deo-gloria.de)) veröffentlicht.

Ostfriesischer Kurier vom 10. Feb. 2014